

# Freiwillig und überwältigend

800 Jugendliche informieren sich auf der Jugend-Austausch-Messe am Campus über Auslandsaufenthalte

VON FRIEDRICH-WILHELM ARMBRUST

**Osterholz-Scharmbeck.** Mia Ebert möchte gerne nach Griechenland. Die Zehntklässlerin ist fasziniert von der Landesgeschichte. Auf der Jugend-Austausch-Messe am Campus konnte sie sich über Möglichkeiten eines Griechenland-Aufenthaltes für ihre Altersklasse informieren. Zur Messe eingeladen hatten das Lernhaus im Campus, die Kreisverwaltung und das Team vom Jugendhaus Pumpelberg. „Das ist das erste Mal, dass wir das machen“, sagt Campus-Managerin Ulrike Baumheier. Mehr als 800 Jugendliche hätten das Angebot angenommen, sich über die Varianten von Auslandsaufenthalten zu informieren. Die Vorbereitungen für die Messe haben sich laut Baumheier über anderthalb Jahre hinge-

**„Wir könnten sogar Praktikanten nach China vermitteln.“**

Stefan Metzdorf, Projektleiter

streckt. „Wir konnten das vorher ja nicht abschätzen. Aber die Resonanz war überwältigend“, freute sich die Campus-Managerin. Neben Schülern aus der Kreisstadt besuchten auch Jugendliche aus Ritterhude und Hambergen die Veranstaltung.

Im Medienhaus hatten verschiedene Gruppen und Einrichtungen ihre Stände aufgebaut. Organisationen wie „Youth for Understanding“ stellten Formen des internationalen Jugendaustausches vor. Mit im Boot waren für berufliche Bildung und Freiwilligendienst im Ausland die Aktion Sühnezeichen, die Informations- und Beratungsstelle für Auslandsaufenthalte in der beruflichen Bildung und die Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste.

Begeistert zeigte sich Projektleiter Stefan Metzdorf von der Informations- und Beratungsstelle für Auslandsaufenthalte in der beruflichen Bildung. „Wir bräuchten mehr solcher Messen mit diesem Format“, ist seine Auffassung. Laut Projektleiter verfügt seine Beratungsstelle über eine Datenbank mit über 100 Förderprogrammen für berufsbezogene Auslandsaufenthalte. „Wir arbeiten weltweit mit regionalen Partnern zusammen. Wir könnten sogar Praktikanten nach China ver-



Stefan Metzdorf (links) informierte auf der Messe am Campus über Ausbildungsberufe in Spanien oder China.

FOTO: FRIEDRICH-WILHELM ARMBRUST

mitteln.“ Außerdem erhielten die Messebesucher einen Überblick über Austauschangebote durch die Berater der Bundesagentur für Arbeit. Thomas Hetzer ist Referatsleiter Außerschulischer Jugendaustausch vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk. „Diese Dynamik gerade hier in Osterholz-Scharmbeck hinsichtlich des deutsch-polnischen Jugendaustausches wollen wir unterstützen“, sagte er. Die Interessen der Jugendlichen seien unterschiedlich. „Einige waren sehr gut vorbereitet. Es gibt ja verschiedene Möglichkei-

ten, ins Ausland zu kommen.“ Hetzer hatte auch Informationsmaterial zu Aufenthalten in Israel parat.

Allein zwölf Schulen und regionale Einrichtungen aus dem Landkreis machten bei der Messe mit. „Hier war immer was los“, sagte Charlotte Jacobsen. Die 16-jährige informierte über die Fremdsprachen und das daran gekoppelte internationale Austauschprogramm des Gymnasiums an der Loger Straße. Mit Italien laufe schon ein Austausch, mit Frankreich, Spanien und England sei „das in der Mache“.

Mit dabei waren auch die Bildungsstätte Bredbeck, die Integrierte Gesamtschule und die Polizei Osterholz. Die Polizisten setzten Besucher über interkulturelle Kompetenz in Kenntnis. Denn neben den Info-Ständen wurden im Seminarraum des Medienhauses und in den Unterrichtsräumen des Lernhauses Themen wie „Arbeiten, Helfen und Lernen im Ausland“ und „Ferienprogramm im Ausland“ behandelt. Schließlich sorgten die Mirage-Rapper auf der Bühne im Medienhaus als Blickfang für Unterhaltung.